

[Die Ärzte berichteten über den ernsten Zustand von Farion](#)

20.07.2024

Ein Unbekannter hat die Linguistin und Professorin des Lwiwer Polytechnikums Iryna Faryon in der Masaryk-Straße in Lwiw angeschossen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Unbekannter hat die Linguistin und Professorin des Lwiwer Polytechnikums Iryna Faryon in der Masaryk-Straße in Lwiw angeschossen.

Irina Farion wurde operiert und auf die Intensivstation verlegt, ihr Zustand ist kritisch. Dies berichtete am Freitag, den 19. Juli, die Leiterin des Anästhesiedienstes der Ersten TMO Lwiw Natalija Matolinets.

Ihr zufolge wurde die frühere Volksvertreterin in einem tiefen Gehirnkoma in die medizinische Einrichtung eingeliefert und hängt jetzt an einem Beatmungsgerät.

„Seit heute ist die Operation zur primären chirurgischen Behandlung der Kopfwunde abgeschlossen und die Patientin wird behandelt. Wir kämpfen weiter um ihr Leben“, sagte sie.

Wir erinnern daran, dass in Lwiw am 19. Juli gegen 19.30 Uhr ein Unbekannter einen Schuss in Richtung einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und Linguistin in der Nähe ihres Hauses abfeuerte, woraufhin er floh.

Eine spezielle Polizeiaktion zur Festnahme des Schützen ist im Gange. In Lwiw wurde ein Plan „Abfangen“ angekündigt.

Gegen 22.00 Uhr berichteten mehrere Telegram-Kanäle über die Erschießung und Festnahme des Angreifers auf Irina Farion. Diese Information wurde von den Strafverfolgungsbehörden dementiert.

Der ukrainische Innenminister Ihor Klymenko sagte, dass der Angriff auf Irina Faryon als versuchter vorsätzlicher Mord (Teil 2 von Artikel 15, Teil 1 von Artikel 115 des Strafgesetzbuches der Ukraine) eingestuft wurde.

Wir haben berichtet, dass das Berufungsgericht in Lwiw am 29. Mai entschieden hat, Irina Faryon wieder als Professorin für ukrainische Sprache am Institut für Geisteswissenschaften der Nationalen Universität Lwiw Polytechnic einzusetzen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.